

1. Plattencodes erstellen.

Beispiel: Plattencode: MDF_19_WS_2800_2070
 Material: MDF_19_WS
 Dekor: MDF 19 mm Weiß

Beispiel für Plattencodeimport:

Identnummer	Laenge	Breite	Dicke	Dekor	Materialcode	Chaos	Gruppe
MDF_16_WS_2800_2070	2800	2070	16	MDF 16 mm White	MDF_16_WS	1	2800_2070

Grundsätzlich dürfen die Felder Identnummer, Dekor und Materialcode eine maximale Länge von 50 Zeichen nicht überschreiten. Weiterhin dürfen für die Bezeichnung keine Sonderzeichen verwendet werden. Folgende Zeichen sind **nicht** zulässig:

- Leerzeichen
- Komma(,)
- Strichpunkt(;)
- Raute(#)
- Prozent(%)
- Stern(*)
- Fragezeichen(?)
- Slash (/)
- Dollar(\$)
- Und(&)
- At(@)
- Kleiner(<)
- Größer(>)

Plattencodes nach Größen zusammenlegen und dann auf Gruppen aufteilen.

Beispiel: Teillelänge 2200 – 2800 (Überhang max. 300 mm auf jeder Seite möglich)
 Teilebreite 1500 – 2100 (Überhang max. 300 mm auf jeder Seite möglich)
 Teilledicke: 10 – 40

Wenn die Teile dünner sind als 10 mm sind, dann müssen die Längen und Breiten Differenzen entsprechend verringert werden.

2. Plattencodes in A – B – C Kategorien aufteilen.

A Teile -> artenrein Lagern (1 Sorte pro Platz)
B + C Teile -> Chaotische Lagerung

Die Plätze für chaotisch gelagerte Plattencodes werden in Gruppen, die wie oben nach Größen geordnet zusammengelegt werden.